



Corinna Bille, Chandolin, ca 1938  
Association Edmond Bille, Médiathèque Valais - Martigny

## Stéphanie Corinna Bille

**S. Corinna Bille** wird 1912 in Lausanne geboren. Sie ist die Tochter des Glasmalers und Literaturinteressierten Edmond Bille und von Catherine Tapparel, die aus einer Walliser Bergbauernfamilie stammt. Ihre Jugend verbrachte sie in Siders mit Ferienaufenthalten in Chandolin und Rotzberg. Diese einfachen, ländlichen Verhältnisse wird sie später auch in ihren Werken schildern.

Bereits mit 15 Jahren entscheidet sich Bille, sich einem Leben der Literatur zu widmen. Neben Erzählungen, Novellen und Lyrik schreibt sie auch Geschichten für Kinder und Theaterstücke.

Bille erkrankt kurz nach einer Reise mit der transsibirischen Eisenbahn und stirbt am 24. Oktober 1979 in Siders.

### Zitat:

«Am Tag, nachdem ich von dir wegging, war ich so traurig, dass ich sterben wollte, doch dann hat sich alles aufgehellt und jetzt bin ich glücklich, ein stilles, gewaltiges Glück, Maurice, wir besitzen eine ganze Welt, wir können uns nie langweilen, wir können nie wirklich unglücklich sein.» (Brief an M. Chappaz)

## Bibliografie (Auswahl)

1943-1979	Ich werde das Land durchwandern, das Du bist. Briefwechsel mit Maurice Chappaz (dt. 2019)
1944	Théoda. Roman (dt. 1964)
1952	Venusschuh. Roman (dt. 2007)
1953	Ländlicher Schmerz. Erzählungen (dt. 1989)
1953	Alpenblumenlese. Kleine Prosa (dt. 2012)
1957	Von der Rhone an die Maggia. Erzählung einer Wanderung (dt. 2011)
1968	Schwarze Erdbeeren. Erzählungen (dt. 1975)
1971	Für immer Juliette. Roman (dt. 2017)
1974	Mädchen auf weißem Pferd. Erzählungen (dt. 1999)
1979	Zwei Mädchenleben. Erzählungen (dt. 1980)

Die vollständige Liste mit allen Werken und ihren Übersetzungen in unserem Bestand erhalten Sie [hier](#). Einige Titel sind auch in Französisch und/oder Englisch erhältlich.

## Auch noch interessant...

- S. Corinna Bille hiess mit Vornamen Stéphanie. Sie änderten ihren Taufnamen nach dem Heimatdorf ihrer Mutter: Corin bei Montana
- Bille war 1996 auf der 70-Rappen-Marke abgebildet.
- Der Nachlass von Corinna Bille befindet sich im Schweizerischen Literaturarchiv in Bern.

Fotos, Film- und Tonaufnahmen zu Corinna Bille in digitaler Form:

<http://archives.memovs.ch/>

Quellen:

Historisches Lexikon der Schweiz:

<https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/016192/2017-03-13/>